

Alter Brauch modern belebt: Haussammlung in Villingendorf



VILLINGENDORF - Die Haussammler und Haussammlerinnen des Fördervereins der Narrenzunft Villingendorf zogen mit zehn Gruppen aus der Zunftstube in den Ort hinaus, um den alten Brauch auch in diesem Jahr wieder durchzuführen. Der Wandel zur Moderne vollzog sich auch in diesem alten Brauch nicht nur durch die Frauenquote unter den Haussammlern, sondern auch vom früheren Sammelgut ist heute nichts mehr zu sehen.

Zu alten Zeiten war Geld allerorten Mangelware und doch wollte man einen alten Narrenbrauch aufrechterhalten, also wurde in Villingendorf vornehmlich Weizen gesammelt. Dieser, zu Mehl gemahlen, wurde zum Backen von Wecken und Küchle verwendet, die die Narren ans Volk verteilen konnten.

Eine

Alter Brauch modern belebt: Haussammlung in Villingendorf

erste Änderung dieses Brauchs war entsprechend dem Wandel der Zeit der Verkauf des Weizens an örtliche Abnehmer. Der dadurch erzielte Erlös wurde für den Kauf von Bonbons und Orangen verwendet und somit das alte Ziel, wenn auch auf Umwegen, erreicht. Die Narren zu Villingendorf erhielten von der Narrenzunft ihr Auswurfmaterial.

Am

Samstag waren nun die Haussammler-Teams des Fördervereins der Narrenzunft Villingendorf wieder erfolgreich im Flecken unterwegs und stellten so die Versorgung der Narren und Kinder, sowie die Beibehaltung des alten Brauchs sicher. Am Morgen gegen zehn rückten die Frauen und Mannen aus. In vielen Häusern erhielten die Haussammler neben einer monetären Spende auch eine mehr- oder minderprozentig flüssige Spende, was der guten Sache zwar keinen Abbruch tat, aber doch für gute Stimmung bei Gastgeber wie Haussammlern sorgte. Auch so manches „Käppele“ tat sich am Wegesrande auf, in dem die Mannen und Damen bewirtet wurden. Zum Teil schweren Schrittes und vom weiten Weg sowie den flüssigen Strapazen gezeichnet, kehrte die letzte Gruppe am späten Abend zurück.

Das

Ergebnis wird noch verschwiegen, Wunderfitze müssen sich bis zur Generalversammlung im November gedulden, bei der bis auf den letzten Cent Auskunft gegeben wird. Vorab sei nur erklärt, auch dieses Jahr werden die Narren in Villingendorf wieder gut bestückt vom Elferrat in den Fasnetsumzug gesandt um wie in alten Zeiten Jung und Alt zu erfreuen.

Das

gesammelte Geld wird vom Förderverein und der Narrenzunft für viele gute Zwecke verwendet: Neben dem Auswurfmaterial wird hiervon die Kinderfasnet in der Turn- und Festhalle gesponsert, der Fasnetskrapfen am Wendepunkt des Umzugs am Fasnetmontag sowie Wurst und Wecken für die Kinder nach dem Umzug bezahlt.

Der

Förderverein der Narrenzunft Villingendorf dankt allen Haushalten in Villingendorf, die zur Beibehaltung des alten Brauchs und zur wohlbehaltenen Rückkehr aller Haussammler beigetragen haben. Wenn auch heutzutage Geld statt Weizen gesammelt wird, der gute Zweck bleibt: Jedem zur Freud' und keinem zum Leid.